

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 92.

Sonnabend, den 17. November.

1888.

Nachricht

über den Stand der Landes-Wittwen- und
Waisenkasse im Jahre 1887.

Die Rechnung der Landes-Wittwen- und
Waisenkasse von 1887 ist kürzlich abgenommen und
ergiebt sich aus derselben Folgendes:

An contribuierenden Mitgliedern dieser Klasse
waren 1886 vorhanden 253 Mitglieder
Davon sind gestorben 7 "

blieben 246 Mitglieder

Neu hinzugekommen sind

zur ersten Klasse:

Herr Oberförster Röttken

" Pastor Priester

" Amtschirurgus Dr. Bäumer

zur zweiten Klasse:

Herr Pastor Ebeling

" " Sartorius

zur dritten Klasse:

Herr Gerichtsvollzieher Scholz

" " Grüttemeyer

" Regierungs-Expedient Hellmund

" Gymnasiallehrer Dr. Brückner

zur vierten Klasse:

Herr Katastergehülfe Riemann

" Rechnungs-Revisor Ernst

11 Mitglieder

mithin waren Ende 1887 vorhanden 257 Mitglieder,
und zwar

nach der Verordnung v. 21. Juli 1829 170

" " " 23. Mai 1884 87

257 Mitglied.

An Wittwen und Waisen (letzte nach Fa-
milien gezählt) waren
im Jahre 1886 vorhanden 78 Wittwen u. Waisen
davon ist gestorben 1 " " "

blieben 77 Wittwen u. Waisen

Hinzugekommen sind 4 " " "

Es waren also 1887 vorh. 81 Wittwen u. Waisen

Die Einnahme war:

I. Bestand aus voriger	
Rechnung	9303 M. 30 S.
II. Eintrittsgelder	7559 " 47 "
III. Jährliche Beiträge	6703 " 50 "
IV. Gehaltsquarten	431 " 51 "
V. Zinsen	17625 " 78 "
VI. Zurückbezahlte Kapitalien	18900 " — "
VII. Rückständige jährliche	
Beiträge und Zinsen	— " — "
VIII. Außerordentlich	— " — "
Summe	60523 M. 56 S.

Die Ausgabe war:

I. Pensionen	27452 M. 25 S.
II. Ausgeliehene Kapitalien	24463 " 60 "
III. Verwaltungskosten	844 " 71 "
IV. Rückständige jährliche Bei-	
träge und Zinsen	— " — "
Summa	52760 M. 56 S.

Die Einnahme war 60523 " 56 "

mithin blieb ein Bestand von 7763 M. — S.

Das Vermögen der Anstalt betrug:

Am Ende des Jahres 1886 457901 M. 81 S.

am Ende des Jahres 1887 462388 " 76 "

Dasselbe hat sich also im

Jahre 1887 vermehrt um 4486 M. 95 S.

Besonderer Stand der Gesellschaft im
Jahre 1887.

Einnahme:

1. an jährlichen Beiträgen . . .	6703 M. 50 S.
2. " Zinsen	17625 " 78 "
Summe	24329 M. 28 S.

Ausgabe:

1. Pensionen	27452 M. 25 S.
2. Verwaltungskosten	844 " 71 "
Summe	28296 M. 96 S.

Die Einnahme von der
Ausgabe abgezogen, stellt
sich eine Mehrausgabe
heraus von 3967 M. 68 S.

Detmold, den 14. November 1888.

Im Auftrage Fürstlicher Regierung.

A. Ulrich,

Rendant der Landes-Wittwen- und Waisenkasse.

Das Brechen und Anfahren des Stein-
materials, welches in den Jahren 1889 und
1890 für die Landes-Chaussée Districte IV 6 B
und IV 7 erforderlich wird, soll in dem Termine
am Dienstag, dem 20. November 1888, um
3 Uhr im Chauffeehause zu Farnbeck

öffentlich verdingen werden.

Lemgo, den 12. November 1888.

Der Landbaumeister Hermann.

Das Brechen und Anfahren des Stein-
materials, welches in den Jahren 1889 bis 1891
für die Landes- und Gemeinde-Chausséen im Be-
zirk des Amtes Schwalenberg erforderlich wird,
soll in dem Termine

am Donnerstag, dem 22. November 1888,
um 3 Uhr im Gröne'schen Gasthause zu
Nischenau

öffentlich verdingen werden; und werden daselbst
auch Angebote auf Lieferung von Steinmaterial
aus privaten Steinbrüchen (Brechen einschl. Grund-
entschädigung und Anfuhr) entgegengenommen.

Lemgo, den 12. November 1888.

Der Landbaumeister Hermann.

Detmold. Die Klassen- und Einkommen-
steuer-Kataster der Aemter Detmold, Horn

und Lage pro 1889 liegen von Sonnabend,
dem 17. d. M. an, Morgens von 9 bis 12 Uhr,
14 Tage lang auf hiesiger Amtsstube zur Ein-
sicht aus.

Reclamationen gegen die Einschätzung sind
innerhalb der gesetzlichen Frist von 6 Wochen
hier vorzubringen und zu begründen.

Detmold, den 15. November 1888.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Schötmar. Die Steinlieferung für die
Communalwegreparaturen des Amts Schötmar
aus den verschiedenen Brüchen am Bierenberge
und an sonstigen Stellen soll ebenso wie der Stein-
brecherlohn in denselben auf Mindestgebot am

Freitag, dem 23. d. M. November,

Nachmittags 3 Uhr,

im Hollenstein bei Gastwirth Thiesmeier
verdingen werden, zu welchem Termine sich die
Steinbruchbesitzer der Umgegend und die Stein-
brecher dort einfinden wollen.

Schötmar, den 15. November 1888.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Landtagswahl betr.

Das Mandat eines Landtagsabgeordneten
ist bei den Wahlen am 5. und 7. November
ds. Js. übertragen:

1. in Abtheilung I b Wahlkreis I dem Ersten
Herrn Staatsanwalt, Geheime Justizrath
Junnaeus.
2. in Abtheilung III Wahlkreis I dem Herrn
Camerarius Grote.

Die Herrn haben die Wahl angenommen.

Detmold, den 10. November 1888.

Der Wahlkommissar des I. Wahlkreises.

Petri.

Bürgermeister

Detmold. Bei den am 5. u. 6. d. M.
stattgehabten Wahlen der Landtagsabgeordneten
sind im III. Wahlkreise von den Wahlberechtigten
der dritten Abtheilung der Kaufmann August
Echterling zu Lage und von den Wahlberech-

tigten der zweiten Abtheilung der Gutsbesitzer Sültemeier zu Ehrentrop gewählt.

Beide haben die Wahl angenommen.

Detmold, 15. November 1888.

Der Wahlcommissar.

Neubourg.

Im zweiten Wahlkreise sind:

1. von der III. Abtheilung Ackerbürger Leopold Schnitger von Lemgo,
2. von der II. Abtheilung Lederfabrikant Carl Pottthoff von Lemgo zu Landtagsabgeordneten gewählt worden.

Lemgo, den 14. November 1888.

Der Wahl-Commissar.

Dr. Höland.

Bürgermeister.

Blomberg. Bei den am 5. und 6. d. M. stattgefundenen Wahlen der Landtagsabgeordneten sind im VI. Wahlkreise von den Wählern der dritten Abtheilung der Landwirth Wilhelm Meier Jobst zu Leese und von den Wählern der zweiten Abtheilung der Gutsbesitzer Schönlaue zu Remmighausen gewählt.

Die Gewählten haben die Wahl angenommen.

Blomberg, den 13. November 1888.

Der Wahlcommissar.

C. Neubourg.

Der frühere Güterbodenarbeiter Heinrich Lüking aus Lage ist seit dem 1. November d. J. für die hiesige Stadt als Polizeidiener angestellt und am 13. desselben Monats auf gewissenhafte Wahrnehmung seines Dienstes eidlich verpflichtet worden.

Lage, den 14. November 1888.

Der Magistrat.

J. A.

Böhmer.

Ende October sind vor dem hiesigen Bahnhofsgelände 5 Mark gefunden worden.

Der sich legitimirende Eigenthümer kann solche nach Abzug der hier entstandenen Unkosten bis zum 25. d. Mts. hier in Empfang nehmen,

widrigenfalls darüber zu wohlthätigen Zwecken verfügt wird.

Lage, den 15. November 1888.

Der Magistrat.

J. A.

Böhmer.

Derlinghausen. Von den Wählern der dritten Abtheilung im Wahlkreise VII ist am 5. d. Mts. der Rentner W. Bärten in Werl mit 682 von 1171 abgegebenen gültigen Stimmen zum Landtagsabgeordneten gewählt.

Derselbe hat die Wahl angenommen.

Derlinghausen, den 13. Novbr. 1888.

Der Wahlcommissar.

Führer.

Derlinghausen. Von den Wählern der zweiten Abtheilung im Wahlkreise VII ist am 6. d. Mts. der Gutsbesitzer A. Griemert in Ehrsen mit 81 von 145 abgegebenen gültigen Stimmen zum Landtagsabgeordneten gewählt.

Derselbe hat die Wahl angenommen.

Derlinghausen, den 14. November 1888.

Der Wahlcommissar.

Führer.

Bei der am 6. d. Mts. stattgehabten Landtagswahl in der zweiten Abtheilung des V. Wahlkreises ist der Gutsbesitzer Schemmel zu Unterwüsten mit 166 von 222 abgegebenen gültigen Stimmen zum Abgeordneten gewählt worden. Derselbe hat das ihm angetragene Mandat angenommen.

Hohenhausen, den 14. Novbr. 1888.

Der Wahlcommissar für den

V. Wahlkreis.

Amtsgerichtsrath Kirchhof.

Horn. Bei den am 5. und 6. d. M. vorgenommenen Wahlen der Landtagsabgeordneten sind im IV. Wahlkreise von den Wählern der III. Abtheilung der Rechtsanwalt Kemissen zu Detmold und von den Wählern der II. Abtheilung der Gutsbesitzer Köllmer zu Belle zum Landtagsabgeordneten erwählt.

Die Gewählten haben die Wahl angenommen.

Horn, den 13. November 1888.

Der Wahlcommissarius.

G. Cordemann.

Auf den Antrag des Verwalters im Konkurse des Kaufmanns C. Nord hieselbst soll dessen Wohnhaus an der Elisabethstraße zum Brandkataster abgeschätzt zu 7900 Mark nebst Garten und Hofraum in Größe von 7,28 a im Termine

Donnerstag, den 6. December 1888,

Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauf Liebhaber werden dazu unter dem Zeichen eingeladen, daß das Haus, seiner günstigen Lage wegen, sich zum Betriebe eines kaufmännischen Geschäfts eignet.

Tag und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei (Zimmer Nr. 6) zur Einsicht aus.

Im vorangeetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlusts dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelber bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 8. November 1888.

Fürstliches Amtsgericht II.

J. A.

Sieg.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Baunternehmer Ed. Richters meier hieselbst ist die in der Bekanntmachung vom 15. September d. J. — cf. Nr. 77, 79, 81 des diesjährigen Amtsblatts — angeordnete Ausschliefung heute erkannt.

Detmold, den 15. November 1888.

Fürstliches Amtsgericht II.

J. A.

Sieg.

Aufgebot.

Die Wittve des mailand Halbmeiers Friedrich Wieneke, Minna geb. Gnade zu Hagen bei Pyrmont, hat das Aufgebot einer auf das Colonat Nr. 12 in Schönemark am 25. Februar 1856 zu Gunsten des verstorbenen unverhehlchten Adolf Schnatmann von Nr. 19 in Verlebed eingetragenen Hypothekenforderung über 150 Thaler beantragt. Der In-

haber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 26. Juni 1889, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 10 des Landgerichtsgebäudes anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 5. November 1888.

Fürstliches Amtsgericht III.

gez. Eberhardt,

Für die Abschrift:

Arnold, Sekretär.

Lemgo. Die Firma C. F. Pottharst zu Lemgo, Inhaber Kaufmann Christian Ferdinand Pottharst zu Lemgo, ist heute unter Nr. 84 in das hiesige Firmenregister eingetragen.

Lemgo, den 8. November 1888.

Fürstliches Amtsgericht I.

Pothmann.

Der gegen den Steinmetz Heinrich Sieger aus Bonn erlassene Steckbrief vom 5. September 1887 ist erloscht.

Lemgo, den 3. November 1888.

Fürstliches Amtsgericht II.

Brandes.

Salzuflen. Nach dem Tode der Eheleute Broßmann Nr. 107 zu Schötmar hat deren Erbin die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Es werden demnach alle diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Nachlasse zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf

Mittwoch, den 12. Dezember 1888,

Vormittags 10 Uhr,

angesezten Termine geltend zu machen und zu begründen, widrigenfalls nicht angemeldete Ansprüche später nur in soweit berücksichtigt werden sollen, als die Erbin zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Salzuflen, 12. November 1888.

Fürstliches Amtsgericht I.

Ludolph.